

DER SPARTANER



OBERLIGA/NORD - 2023/24

27. SPIELTAG SO. 12.05.24 14:00 UHR FISCHERSTR.



ATB



ATB

WILLKOMMEN

SV Sparta Lichtenberg – FC Hertha 03 Zehlendorf

So. 12. Mai 2024 - 14:00 Uhr

Liebe Fußballfreunde, im Namen des Vorstands der Abt. Fußball begrüßen wir Sie und Euch herzlichst auf dem Sportplatz in der Lichtenberger Fischerstraße zum 14. und letztem Oberliga-Heimspiel der Saison 2023/24.

Ein ganz besonderer Gruß geht natürlich an unseren heutigen Gast, aus Zehlendorf, an Mannschaft und Fans vom FC Hertha 03, Robert Schröder, und sein Trainerteam sowie an das Schiedsrichtergespann.

Das heutige Spiel steht unter der Leitung von Philipp Gentsch. An der Seitenlinie unterstützen ihn seine Assistenten Til Kiwitt und Konstatin Schroeter.

Sie alle heißen wir hier recht herzlich willkommen und wünschen allen Zuschauern ein interessantes, faires und spannendes Oberligaspiel zwischen unserem SV Sparta Lichtenberg auf Platz 3 und dem Tabellenersten Hertha 03 Zehlendorf.





Torwart: Nash-D. Amakona, Elias Fürstenau, Jasper Kühn.

Abwehr: Jonas Burda, Marc Enke, Bruno Ott, Oskar Praus, Lenny Stein, Elias Tamim, Sören Zeidler.

Mittelfeld: George Didoss, Jonas Hartl, Valentin Henneke, Carl J. Hopprich, Arthur Langhammer, Albert F. Millgramm, Luis Millgramm, Serhat Polat, Sven Reimann, Eric Stiller, Cenker Yoldas.

Angriff: Abdulkadir Beyazit, Ismail Ceesay, Marius Ihbe, Furkan Yildirim, Frank Zille.

Trainerteam

Trainer Robert Schröder, Co-Trainer: Pedro Cardoso, Markus Hoffmann u. Timo Steinert, Torwart-Trainer: Panagiotis Matlis, Betreuerin Gudrun Hinze, Teammanager Michael Stüwe Zimmer.

Stadion: Ernst Reuter Sportforum, Onkel-Tom-Str. 40, 14169 Berlin

Saison 2022/23: Platz 4 Oberliga Nord

HISTORIE

Der **Fußball-Club Hertha 03 Zehlendorf e. V.** ist ein [Fußballverein](#) aus dem [Berliner](#) Ortsteil [Zehlendorf](#) im [Bezirk Steglitz-Zehlendorf](#). Die große Zeit des Vereins war Ende der 1960er Jahre, als die „kleine Hertha“ zweimal Meister der [Regionalliga Berlin](#) war und an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga teilnahm. 1979 scheiterte der Verein knapp am Aufstieg in die [2. Bundesliga](#).

Der Verein umfasste 2006 11 Herren-, Senioren- und Freizeitmannschaften, 34 Jugendmannschaften sowie 2 Frauen- und 4 Mädchenteams. Die Elf der 1. Herren spielt in der fünftklassigen [Oberliga Nordost](#) und die der 1. Frauen in der Verbandsliga Berlin. Die 1. A-Junioren spielen 2014/15 in der [U19-Regionalliga](#), die 1. B-Junioren in der U17-Regionalliga und die 1. C-Junioren in der U15-Regionalliga (Aufstieg 2017/2018).

Geschichte

Der Verein wurde am 10. März 1903 als *Tor- und Fußballclub Germania 03 Zehlendorf* gegründet. Im Frühjahr 1909 nahm auch der *FC Hertha 06 Zehlendorf* den Spielbetrieb auf. 1911 fusionierten beide Vereine zum *VfB Zehlendorf 03*.

1912/1913 schlossen sich 38 Mitglieder des VfB dem *BFC Hertha 1892* als *Abteilung Zehlendorf* an, die sich jedoch bereits 1914 wieder vom BFC löste und als *F.C. Hertha 06 Zehlendorf* wiedergründete. Dieser und der VfB Zehlendorf 03 fusionierten im Januar 1919 zum *F.C. Hertha 03 Zehlendorf*, der 1940 wiederum mit der *Union 24* aus [Lichterfelde](#) fusionierte. Dieser Verein erhielt als „Zehlendorfer Ballspiel-Club (Z. B.C.) Hertha“ 1948 als erster Berliner Verein nach dem [Zweiten Weltkrieg](#) eine Wiederzulassungslizenz der US-Militärregierung.

Als Meister der [Regionalliga Berlin](#) nahm die Hertha 1969 und 1970 an der Aufstiegsrunde zur [Bundesliga](#) teil, wurde aber in der jeweiligen Fünfergruppe nur Vierter, bzw. Dritter. Stars der Mannschaft waren neben zahlreichen ehemaligen Bundesligaspielern von [Hertha BSC](#) der Ex-Nationalspieler [Helmut Faeder](#), der zukünftige Nationalspieler [Uwe „Funkturn“ Kliemann](#) und [Wolfgang Sühnholz](#), der zur Stammbesetzung der Meistermannschaft des [FC Bayern](#) von 1972 gehörte. 1970 wurden zudem die A-Junioren des Vereins Deutscher Meister ihrer Klas

Nach der Auflösung der Regionalligen 1974 qualifizierte sich die Hertha nicht für die damals noch in Nord- und Südstaffeln aufgeteilte [2. Bundesliga](#). Nach vier zehnten Plätzen wurde Hertha 03 Zehlendorf Meister der [Oberliga Berlin 1978/79](#) und scheiterte anschließend in den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga gegen [OSC Bremerhaven](#) nach Ergebnissen von 5:4 und 0:1 nur aufgrund der Auswärtstor-Regel. Bis 1990 wurde die Hertha noch viermal Zweiter der Oberliga. 1998 stieg der Verein in die Viertklassigkeit ab und stieg nach zwei Saisonen in der Oberliga Nordost/Nord in die fünftklassige [Verbandsliga Berlin](#) ab. Nach einer Exkursion in die sechstklassige [Berlin-Liga](#) stieg der Verein 2014 wieder in die fünftklassige [Oberliga Nordost](#) auf.

Auszeichnungen

- 1990: Der Verein wird für die beste Nachwuchsarbeit in der Stadt mit dem *Grünen Band* der [Dresdner Bank](#) ausgezeichnet
- 1998: Auszeichnung durch die Olympische Gesellschaft mit dem *Fair-Play-Preis*, der bisher noch keinem weiteren Fußballverein in der Bundesrepublik Deutschland verliehen wurde
- 2002: Erneute Auszeichnung durch die Dresdner Bank mit dem *Grünen Band*
- 24 Auszeichnungen mit dem Senatspokal für die beste Jugendarbeit durch den Berliner Fußball-Verband



Pecukon
Ihr Versicherungsmakler
private und gewerbliche Versicherungen von A-Z

PASSIERT! FAIR PLAY FAIR SICHERT www.pecukon.de



J.G. Car Service
Autolackiererei

Jörg Grybowski
Buchholzer Straße 36-43 · 13156 Berlin
Telefon: 030 / 47 48 84 88
Mobil: 0171 4715733
E-Mail: service@autolackiererei-grybowski.de

SPARTA



AUFZUGTECHNIK
BERLIN GMBH
Kompetenz durch Erfahrung

SV SPARTA LICHTENBERG 1911 e.V.

AUFZUGTECHNIK
BERLIN GMBH
Kompetenz durch Erfahrung

Tor: (1)Tim Erdmann / (12)Dirk Brändicke / (33)Martin Gromotka, / (61)Felix Wieschollek.

(2)Yannic Behrendt / (3)Lukas Noack / (6)Marian Felix Polster / (7)Omid Saberdest / (8)Milos Marinkovic / (9)Hakan Günaydin / (10)Lukas Rehbein / (11)Mohamed Saloun Toure' / (13)Kuba Liczbanski / (15)Ömer Toktumur / (17)Gojko Karupovic / (18)Max Michael Konrad / (19)Tarik Hadziavdic / (20)Arnes Gudzevic / (21)Milos Dujkovic / (22)Jeremy Gampe (23) / Khaled Akasha / (26)Dominic Schmüser / (27)Yves Benjamin Brinkmann / (29)Etienne Nikol / (44)Daniel Hänsch / (72)Joshua Lang / (77)Süleyman Emre Durmus / (79)Yahya-Al Areed.

Trainerteam: Trainer Dragan Kostic, Co Trainer Jens Kielman, Andre' Lorenz u. Oliver Simmerl, Torwart-Trainer Elvis Limani, Betreuer Markus Lang, sportlicher Leiter Alexander Fischer.

Alles über Sparta (Geschichte, Tabellen, Widerstandskämpfer im 3. Reich, usw.), bei Wikipedia unter Mithilfe von Peter Czoch:

https://de.m.wikipedia.org/wiki/SV_Sparta_Lichtenberg



Sparta trauert um Christa Winkler

geb. 10. Juli 1933 gest. 27. April 2024

Christa Winkler kam 1952 zu Sparta und spielte bis 1954 aktiv Handball in der Frauenmannschaft. Danach war sie für die Finanzen von Sparta zuständig.

Christa Winkler war Ehrenmitglied des SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V.

Auszeichnungen: 1974 Ehrennadel des DTSB in Gold,

1978 40 Jahre Ehrenamt.

HEIMSPIEL

29.04.24-FuWo-Sparta Lichtenberg – TuS Makkabi **3:1 (2:0)**

Sparta: Wieschollek – Akasha, Noack, Schmäuser, Lang (60. Hänsch), Saberdest (82. Pawlik), Al-Areed (60. Hadziavdic), Polster (67. Karupovic), Gampe (60. Toktumur), Günydin – Nikol.

Tore: 1:0 Al-Areed (27.), 2:0 Al-Areed (40.), 3:0 (Karupovic (78.)), 3:1 Mattmüller (80.).

Bei sommerlichen Temperaturen sahen die Zuschauer am Sportplatz an der Fischerstraße eine unspektakuläre Anfangsphase, die von Zweikämpfen im Mittelfeld geprägt war. Nach neun Minuten bekamen die Gäste nach einer Freistoßflanke aus dem Halbfeld zur ersten Torannäherung – Sparta-Keeper Felix Wieschollek hatte aber keine Probleme, den Ball zur Ecke zu klären.

Die erste Großchance hatten dann die Gastgeber: Yaya Al-Areed kam nach einer scharfen Hereingabe von links im Strafraum an den Ball, scheiterte jedoch aus Nahdistanz an Makkabi-Torhüter Joel Samake. Wenig später machte es der Mittelfeldspieler besser, als er im Sechzehner auftauchte und den Ball kaltschnäuzig zur Führung versenkte (27.). Sparta war nun die spielbestimmende Mannschaft und hätte das Ergebnis nach einer knappen halben Stunde um ein Haar ausgebaut – die Kugel sprang jedoch von der Unterkante der Latte auf die Torlinie (33.).



Florenz Sund

„Mit unserer Leistung und unserem Auftritt bin ich sehr zufrieden, für uns ist es optimal gelaufen“, lobte Sparta-Coach Dragan Kostic, dessen Mannschaft kurz vor der Halbzeit doch noch zum 2:0 kam. Wieder war es Al-Areed, der diesmal mit einer Drehung sehenswert zwei Gegenspieler stehen ließ, vor dem Tor cool blieb und den Ball am Keeper vorbei in die linke untere Ecke schob.

Zum zweiten Durchgang brachte Gästetrainer Wolfgang Sandhowe vier neue Akteure in die Partie, doch seine Mannschaft blieb in der Offensive auch weiterhin zu harmlos. „Wir wussten, dass Makkabi das Spiel noch einmal in unsere Hälfte verlegen würde. Das mussten sie auch, aber es war zu wenig Gefährliches dabei. Zehn Meter vor unserem Strafraum war meistens Schluss“, analysierte Kostic. Bei der gefährlichsten Aktion von Makkabi – ein Freistoß aus der Distanz – hatte Wieschollek keine Probleme, den Ball zu klären (70.).

Dass man daraus mehr machen kann, zeigte auf der Gegenseite der eingewechselte Gojko Karupovic, der aus 25 Metern per Vollspann einen Freistoß unhaltbar im rechten Eck versenkte (75.).



Die Gäste gaben zwar nicht auf, kamen aber nur noch zum Ehrentreffer durch Jeronimo Mattmüller (78.). Positiv aus Makkabi-Sicht bleibt festzuhalten: Bereits am Mittwoch hat man im Landespokal-Halbfinale die Chance auf eine Revanche, „Das wird ein ganz anderes Spiel“, betonte auch Kostic.

Yannik Lacombe

ATB

KPAUL



SPORT  REHA
Berlin GmbH



SV SPARTA
LICHTENBERG 1911

PRO  HEALTH
Physiotherapie GmbH



SPORT REHA  PRO HEALTH
Physiotherapie GmbH

EIN STARKES TEAM



HEIZUNGS- UND
GEBÄUDETECHNIK GMBH

- Moderne Heizungssysteme
- Gas-Wasser-Installation
- 24-Stunden Service

Robert-Siewert-Straße 62 - 64
10318 Berlin-Karlshorst
Tel. 030-50 10 11 10 ▪ Fax 030-50 10 11 11

SWTEC

Sanitär- und Wärmetechnik GmbH

**WIR MACHEN IHR
WOHNZIMMER
NEIDISCH,**

mit Bädern und Heizungen von SWTec,
Ihrem Meisterbetrieb für Sanitär- und
Wärmetechnik

SWTec

Sanitär- und Wärmetechnik GmbH

Mattmestr. 9
10249 Berlin
Tel. 030 / 49 85 46 61

24h Notdienst
0177 / 571 77 93
www.swtec.de

Wir kochen für Kinder!

3 KÖCHE



Gesundes und frisches Essen ohne Umwege: Vom Bauern sofort in den Kochtopf.

ALS

BOOTS VERLEIH



RANGSDORFER Garten und Landschaftsbau

GARTENZWERG

Vivantes
Kliniken im Friedrichshagen

1:0 für die Gesundheit
Ihre Sportorthopädie

Prof. Dr. Dr. med. Thomas Fuchs
Klinik für Orthopädie, Unfall-, Sport- und Wiederherstellungsfächer - Zentrum für Muskelkardiologie
Medizin, Zentrum für Endoprothetik

www.vivantes.de

Achilles GmbH STAHLBAUTECHNIK

ZAGORNI.COM

Metall-Design

COSY-WASCH LANDESPOKAL HALBFINALE

01.05.24-Sparta Lichtenberg – TuS Makkabi Berlin 1:3 (0:0)

Sparta: Wieschollek – Toktumur (82. Schmüser), Konrad, Noack, Lang (82. Nikol) – Dujkovic – Toure', Karupovic, Hadziavdic (82. Günaydin), Durmus (68. Polster) – Brinkmann (46. Saberdest).

Tore: 0:1 Özcin (55.), 1:1 Saberdest (61.), 1:2 Matkovic (70.), 1:3 Conteh (73.).

Den jeweiligen Aufgeboten konnte man ansehen, wie ernst beide Trainer die Partie nahmen – und wie sie am Sonntag zuvor, als der Liga-Spielplan beide Teams zusammengeführt hatte, geblufft hatten. Sparta wie Makkabi gingen beide mit einer im Vergleich zum Vorsonntag (Sparta siegte 3:1) auf sage und schreibe acht Positionen veränderten Startelf in die Partie.



GS

Makkabi wollte sich durch viel Ballbesitz erst mal Sicherheit verschaffen und hielt sich mit Offensivpressing zurück; Sparta verengte geschickt die Räume in der eigenen Hälfte, die zwei Viererketten ließen nur wenig Abstand zwischen sich, obendrein agierte hier der extrem präzise Dujkovic. Entsprechend passierte in den Strafräumen zunächst nicht viel, Sparta probierte es ein paar Mal aus der Distanz, Makkabi kam nach der ersten Ecke der Partie (24.) zu einem Lattenschuss von Conteh. Auf der Gegenseite scheiterte Hadziavdic nach einem Pass von Dujkovic an Krauses Fußballabwehr (29.). Der Keeper war es

aber auch, der kurz vor der Pause für eine Schrecksekunde sorgte, als er gegen Brinkmann den Ball vertändelte, was jedoch erfolglos blieb. Dennoch neigte sich die Partie allmählich in Richtung Makkabi: Conteh zeigte Offensivqualitäten, Voahariniaina kam über rechts immer besser ins Tempo. Conteh traf sogar mit dem Pausenpfeiff, vorher aber hatte es eine Abseitsposition gegeben.



GS

Zehn Spielminuten später rettete die Fahne Sparta nicht mehr: Voahariniaina setzte sich rechts durch und spielte Özcin in den Lauf: 0:1. Sparta kämpfte weiter, kam nach einer Durmus Ecke, die der freistehende Saberdest veredelte, noch einmal zurück. Doch nun zeigte sich bei den hohen Temperaturen, dass Makkabi mehr Power von der Bank bringen konnte: Der eingewechselte Lopez de Olivera brachte den Ball hinein, die zu kurze Klärung nutzte der eingewechselte Matkovic zum 1:2 (70.). Gleich darauf dann die Vorentscheidung: Özcin mit Conteh im Doppelpass, Conteh schiebt ein: 1.3.

Sparta riskierte viel, so viel, dass Konrad gegen Lopez de Oliveira nur die Notbremse ziehen konnte: Rot. Die Gemüter waren nun am Siedepunkt, Makkabis Co Bangoura sah nach einem Verbalgefecht ebenfalls Rot. Aber alles beruhigte sich wieder, fair akzeptierten Spartas Spieler und Zuschauer die Niederlage. Makkabi-Coach Wolfgang Sandhowe: „Wir hatten die stärkere Physis, haben bis zum Ende gut Fußball gespielt und so verdient gewonnen.“

Uli Krug

05.05.24-FuWo-RSV Eintracht 1949 – Sparta Lichtenberg 1:3 (1:1)

Sparta: Wieschollek – Noack, Karupovic (46. Günaydin), Konrad, Lang – Akasha (74. Durmus), Schmüser, Toure', Gampe (74. Hänsch) – Saberdest (90. Behrendt), Nikol (74. Al-Areed).

Tore: 0:1 Nikol (32.), 1:1 Nwatu (40.), 1:2 Durmus (75.), 1:3 Toure' (85.).

Zum vorletzten Heimspiel empfing der RSV den Aufsteiger aus Lichtenberg. Beide können die letzten vier Spiele entspannt angehen: Sparta will Platz drei ins Ziel bringen, die Eintracht nach vermesselter Hinrunde den Aufwärtstrend fortsetzen und die Spielzeit versöhnlich abschließen.

Dass nicht mehr der ganz große Druck auf den Teams lag, tat der Partie gut. Beide suchten mit spielerischen Mitteln die Offensive, wobei Sparta die etwas reifere Spielanlage auf den Platz brachte. Neumann hatte in der Anfangsphase das 1:0 für den RSV auf dem Fuß, jagte das Leder jedoch knapp über die Latte. Die Hinze-Elf blieb am Drücker, besonders der schnelle Kruska sorgte über die linke Seite immer wieder für Stressmomente im Sparta-Strafraum. In Führung gingen jedoch die Gäste, die sich nach einer halben Stunde sehenswert vor das RSV-Tor kombinierten und Nikol zum 1:0-Führungstreffer traf (28.).

Kurz vor dem Seitenwechsel belohnten sich dann die Gastgeber, Nwatu glich aus kurzer Distanz zum 1:1 Pausenstand aus (40.). „Wir wussten um die Spielstärke von Sparta, wir wollten ihnen die Spielstärke nehmen und ihren Plan nicht durchsetzen lassen. Wir hatten zwei sehr gute Chancen durch Neumann und Nwatu, aber oft fehlte es an Präzision“, sagte RSV-Coach Hinze.

Nach Wiederanpiff zog Sparta das Tempo an und gestaltete in der Anfangsphase die Partie. Die Heimelf lauerte auf Konter und blieb stets gefährlich, weil Sparta immer weniger für Entlastung sorgen konnte. Der Führungstreffer lag auf beiden Seiten in der Luft. Nach 75 Minuten war es soweit: Durmus schloss einen Konter, nach RSV-Einwurf am Sparta-Strafraum, zum 2:1 ab. Kurz darauf fiel der dritte Treffer, der eine Kopie des zweiten war. Toure' steuerte auf das RSV-Tor zu und schloss den Gegenzug zum 3:1-Endstand ab (85.). „Wieder waren die Tore drei Geschenke. Beim ersten Tor laufen wir uns selber in den Weg. Beide Kontertore haben uns dann gezeigt, dass die Effektivität bei Sparta besser war. Es ist unnötig, dass man dieses Spiel verliert“, bilanzierte Hinze.

Andreas Ramlow

Tabelle Oberliga Nord

		S	S	U	N	Diff	P
1.	 FC Hertha 03 Zehlendorf	24	19	4	1	61	61
2.	 SV Lichtenberg 47 (Ab)	24	18	4	2	57	58
3.	 SV Sparta Lichtenberg (Auf)	25	15	5	5	30	50
4.	 BSV Eintracht Mahlsdorf	24	12	4	8	7	40
5.	 SV Tasmania Berlin	24	10	5	9	6	35
6.	 Tennis Borussia Berlin (Ab)	24	9	8	7	3	35
7.	 TuS Makkabi Berlin	24	9	7	8	4	34
8.	 TSG Neustrelitz	24	10	4	10	2	34
9.	 FC Anker Wismar (Auf)	24	9	5	10	-3	32
10.	 FSV Optik Rathenow	24	8	6	10	-4	30
11.	 SC Staaken	24	9	2	13	-23	29
12.	 RSV Eintracht 1949	25	8	3	14	-19	27
13.	 SG Dynamo Schwerin	24	7	3	14	-15	24
14.	 Rostocker FC	25	5	2	18	-47	17
15.	 FSV Union Fürstenwalde	25	2	2	21	-59	8
16.	 CFC Hertha 06 zg.	0	0	0	0	0	0

1926

26.11.1926-Sparta Lichtenberg – Neuenhagen

7:0

Sparta konnte in Abteilung C die Führung behaupten. Auch die Neuenhagener, die schon so manche Ueberraschung lieferten, wurden mit 7:0 geschlagen.



Sparta —
Neuenhagen.

Der aufgeweichte Boden des Spartaplatzes ließ kein planmäßiges Spiel zu. Ein jeder Spieler war froh, wenn der Ball aus seiner Nähe war. So auch Spartas Torwart, der hier einen der wenigen Schüsse faustet.

???

Sportrestaurant Aug. Gülle

Baumschulenweg, Behring-, Ecke Marienthaler Str
(Telefon: Oberschöneeweide 201)

Das Verkehrslokal der Arbeiter-Fußballer in Baumschulenweg

Vereinsräume, 120 Personen fassend

10 Min. vom Krematorium.

Bei Bedarf bitte Voranmeldung

Abteilung Fußball

Abteilungsvorstand

Marco Gross

marco.gross@sv-sparta.de

1. Stellvertreter

Mathias Geyer

mathias.geyer@sv-sparta.de

2. Stellvertreter

Sebastian Krüger

Sebastian.Krueger@sv-sparta.de

Kassenwartin

Babette Skorupan

babette.skorupan@sv-sparta.de

Jugendleiter/Pass u. Meldewesen

Ingo Fermann

fermann@sv-sparta.de

Stellvertreterin

Steffi Nerlinger

steffi.nerlinger@sv-sparta.de

Kassenwartin

Solveig Pawlik

solveig.pawlik@sv-sparta.de

Schiedsrichterobmann

Werner Natalis

werner.natalis@gmail.com

Erwachsenenbereich

Pass u. Meldewesen, Spielbetrieb

Thomas Bischof

thomas.bischof@sv-sparta.de

Postanschrift: SV Sparta Lichtenberg e.V. Abteilung Fußball

Postfach 350151 10210 Berlin

Kontakt:

info@sv-sparta.de

Sportplätze 10317 Berlin, Hauffstraße 13
10317 Berlin, Fischerstraße 15

Tel. 030 5594021

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

Erwachsenenbereich IBAN DE76 1005 0000 2213 1109 16

Nachwuchsbereich IBAN DE68 1005 0000 2213 1111 57

Registereintrag: Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: VR12299Nz

Herausgeber:

SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V.

Saison 2023/2024

Homepage:

www.sv-sparta.de

VORSCHAU

MEIN KIEZ. MEIN VEREIN.

NOFV OBERLIGA NORD

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

SV SPARTA LICHTENBERG 1911 e.V. VS. MARXATZBERGER FC

AUFZUTECHNIK
BERLIN GMBH
Königsplatz 100 | 10179 Berlin



SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V. / Fischerstraße 15 / 10317 Berlin / Mail: info@sv-sparta.de



MEIN KIEZ. MEIN VEREIN.

NOFV OBERLIGA NORD

[REDACTED]

[REDACTED]

19.05.2024 | 14:00UHR
ROSTOCKER FC - SV SPARTA LICHTENBERG

02.06.2024 | 13:30UHR
SV TASMANIA BERLIN - SV SPARTA LICHTENBERG

[REDACTED]

AUFZUTECHNIK
BERLIN GMBH
Königsplatz 100 | 10179 Berlin



SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V. / Fischerstraße 15 / 10317 Berlin / Mail: info@sv-sparta.de



Haftungshinweise

Die Inhalte unseres Stadionheftes wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit u. Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für Vollständigkeit u. Richtigkeit.